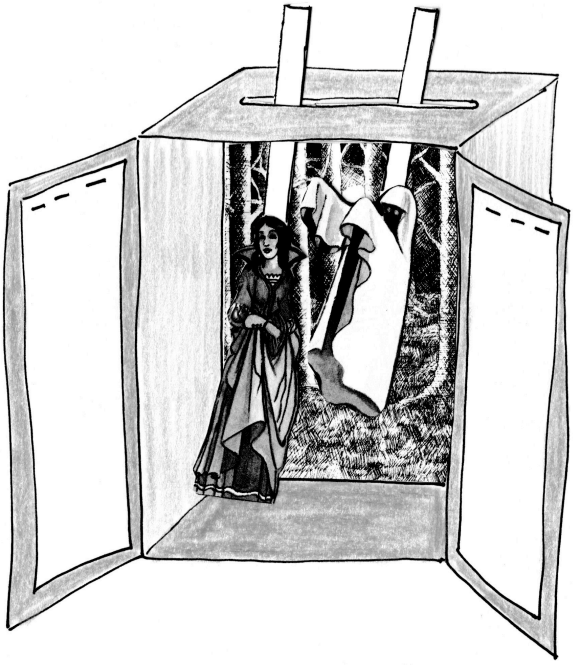
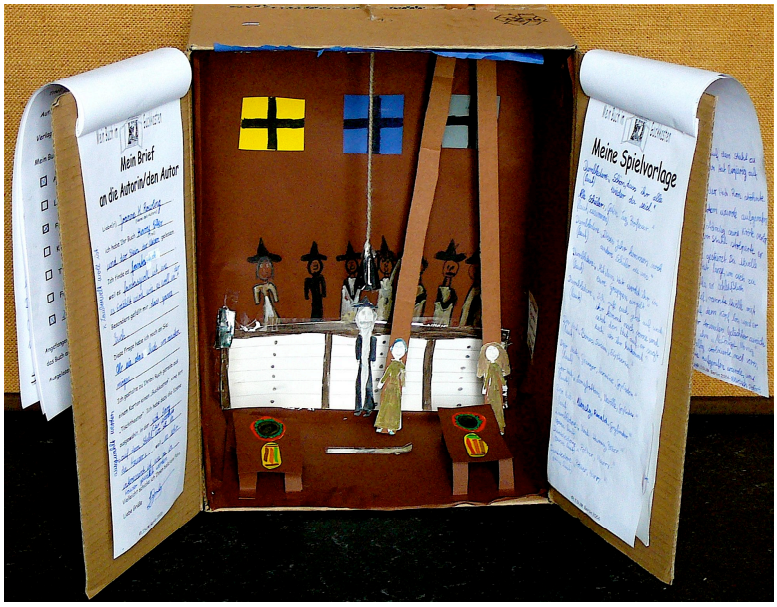
Mein Buch im Guckkasten



Idee: Erna Hattendorf, Irene Hoppe

Nach eigenem Leseinteresse wählt der Schüler/die Schülerin einen Kinder- bzw. Jugendroman aus. Im Anschluss an die Lektüre bearbeitet jede(r) verschiedene Aufgaben auf Arbeitsbögen, die zu einer vertiefenden Beschäftigung mit dem Text anregen (z.B. Zusammenfassung des Inhalts, Beschreibung der wichtigsten Figuren und Handlungsorte, Brief an den Autor / die Autorin usw.).



Danach entscheiden sich die Schüler(innen) für eine Textstelle, die sie in ihrem Guckkasten mit Stabpuppen szenisch umsetzen möchten und bearbeiten Aufgabenbögen, die die szenische Umsetzung vorbereiten (Erstellen von Steckbriefen für die Spielfiguren, Transformieren der Textstelle in eine Spielvorlage...). Dabei muss bedacht werden, dass für eine Spielszene mit mehr als vier Figuren im Guckkasten nicht genügend Platz ist.

Dann wird der Guckkasten gestaltet. Man benötigt einen Faltkarton (Maße ca. L350mm x B300 mm x H200 mm). Wichtig ist, dass der Karton zwei „Flügel“ zum Schließen hat (das werden die Flügeltüren des Guckkastens). Für den Guckkasten wird der Karton auf die schmale Seitenfläche gestellt. Die „Flügel“ an den kurzen

© LISUM Berlin 2006

Seiten werden nach innen geklappt, sie stabilisieren den Guckkasten. Der Innenraum wird passend zur Textstelle gestaltet.
Die Spielfiguren werden aus festem Karton ausgeschnitten. Danach befestigt man sie an schmalen Streifen aus Karton, mit denen die Figuren bewegt werden können.
In den Guckkasten werden oben Schlitze geschnitten, durch die man die Kartonstreifen führt.
Sämtliche Arbeitsbögen werden zum Schluss an die aufgeklappten „Flügeltüren“ des Guckkastens geheftet.

links die Bögen zum Buch

- Mein Buch
- Wichtige Figuren/Handlungsorte
- Das passiert
- Diese Figur würde ich gern sein
- Mein Brief an die Autorin / den Autor

rechts die Bögen zur Spielszene

- Der Buchtext zu meiner Spielszene
- Steckbriefe meiner Spielfi
- Meine Spielvorlage
- Selbsteinschätzung, Rückmeldung von meinen Mitschüler(inne)n

Allein oder gemeinsam mit einem Partner/einer Partner bereiten sich die Schüler(innen) auf die Aufführung ihrer kleinen Spielszene vor, die dann der Lerngruppe präsentiert wird. Am Ende gibt es einen Einschätzungsbogen, auf dem der Schüler/die Schülerin die eigene Arbeit (die Bearbeitung der Arbeitsbögen, die Gestaltung des Guckkastens, die Präsentation der Spielszene) bewertet, auf dem aber auch Platz für Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern ist.

Denkbar sind Präsentationen des Guckkastentheaters auch auf Klassen- und Schulfesten, bei Elternabenden usw.

Kopiervorlagen im Anhang:

- Anleitung (2 DIN-A4-Seiten, Vorder- und Rückseite eines längs gefalteten Blattes)
- Aufgabenblätter (5 DIN-A4-Seiten, die längs halbiert werden müssen)

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabenblätter 1 bis 5

AB 1
Notiere Titel und Autor/Autorin des Buches und kreuze an, welche Art von Geschichte es ist.

AB 2
Notiere die wichtigsten Figuren und Orte der Geschichte.

AB 3
Fass den Inhalt der Geschichte zusammen.

AB 4
Schreib auf, welche Figur du gerne wärst und warum gerade diese.

AB 5
Ergänze den Brief an den Autor / die Autorin mit passenden Wörtern.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabenblätter 6 bis 8

AB 6
Schreib die Textstelle ab, die du vorspielen möchtest.
(Nimm die Rückseite oder ein zweites Blatt, wenn der Platz nicht reicht.)

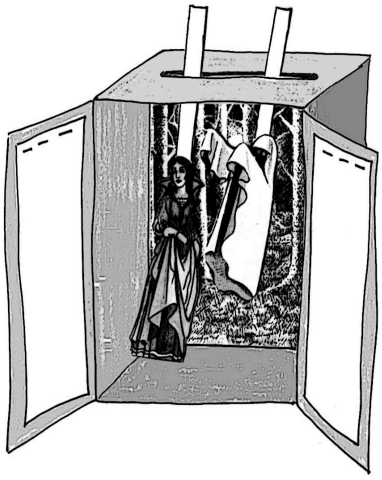
AB 7
Füll die Steckbriefe für deine Spielfiguren aus.
Suche dazu Angaben für das Aussehen und die Persönlichkeit der Figuren im Text.

AB 8
Schreib die Textstelle aus dem Buch in eine Spielszene um.
Die Spielszene besteht aus wörtlicher Rede der Figuren und Regieanweisungen. Beispiel:

Harry (flüsternd):	Hoffentlich finden sie uns hier nicht.
Kati (laut):	Sollen sie doch kommen. Ich habe keine Angst.

© LISUM Berlin 2006

Mein Buch im Guckkasten



Das „Buch im Guckkasten“ ist sozusagen ein kleines Theater für dein Buch. Aus einem Faltkarton bastelst du die Bühne. Die Schauspieler sind Stabpuppen, die du selbst entwirfst. Du schreibst eine Spielszene und übst sie für eine Theatervorstellung ein. Vorher sind viele Vorbereitungen nötig. So wird’s gemacht:

Anleitung

Arbeit mit dem Buch

1.
Du suchst dir ein Buch aus, das du gerne lesen möchtest.

2.
Nach dem Lesen bearbeitest du die Aufgabenblätter 1 bis 5 (Hinweise dazu auf der Rückseite). So beschäftigst du dich intensiv mit dem Text.

Arbeit an der Spielszene

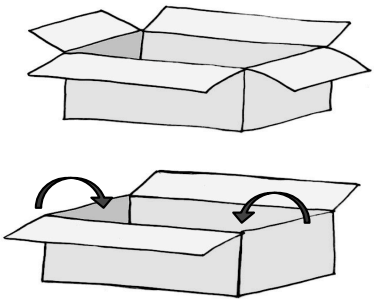
3.
Jetzt entscheidest du dich für eine Textstelle, die du vorspielen möchtest.

4.
Dann bearbeitest du die Aufgabenblätter 6 bis 8 (Hinweise dazu auf der Rückseite). Sie unterstützen dich, deine Spielszene vorzubereiten.

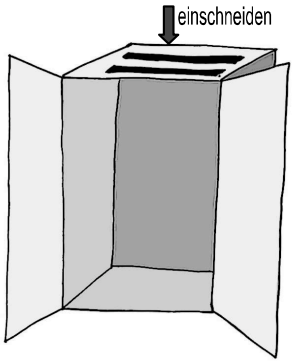
© LISUM Berlin 2006

Guckkasten und Stabpuppen basteln

5.
Nimm einen Faltkarton, klapp die „Flügel“ an den kurzen Seiten nach innen und klebe sie fest.



6.
Stell den Karton so hin, dass eine der kurzen Seiten der Boden ist und die beiden langen „Flügel“ wie Türen auf- und zugeklappt werden können.
Oben in den Guckkasten werden mit einem scharfen Messer Schlitze geschnitten, durch die du die Stabpuppen führen kannst. (Tipp: Wenn du zwei Schlitze hineinschneidest, können die Figuren aneinander vorbeigehen.)



7.
Nun beginnst du den Guckkasten passend zu deiner Spielszene auszugestalten. Du kannst malen, collagieren, Kulissen basteln usw.

8.
Entwirf deine Spielfiguren.
Zeichne sie auf Karton und schneide sie aus.
Befestige schmale Streifen aus Karton an den Figuren.
(Tipp: Je größer deine Figuren sind, desto besser können die Zuschauer das Theaterspiel verfolgen.)

© LISUM Berlin 2006

Spielszene einstudieren und vorspielen

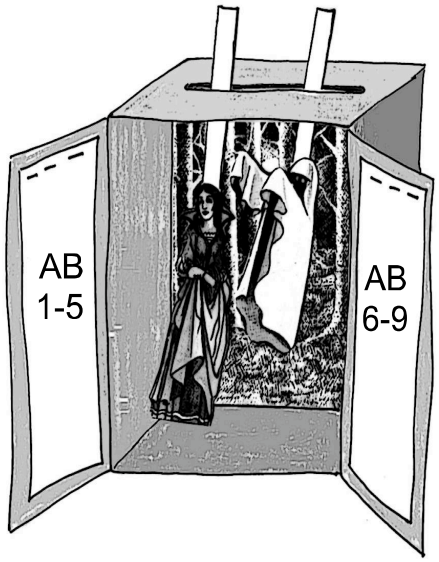
9.
Gemeinsam mit einem Partner, einer Partnerin oder allein bereitest du deine Spielszene vor.
Dazu muss man den Text vom Aufgabenblatt 8 auswendig lernen.
Außerdem muss man das Sprechen des Textes und das Bewegen der Figuren oft üben.

10.
Wenn alles gut klappt, wird die Szene in der Klasse vorgespielt.

Abschluss

11.
Nach der Vorstellung schätzt du deine Arbeitsergebnisse auf dem Aufgabenblatt 9 ein (Bearbeitung der Aufgabenblätter, Guckkasten, Vorstellung).
Bitte außerdem drei Mitschüler oder Mitschülerinnen um eine Rückmeldung in den Sprechblasen (Namen nicht vergessen!).

12.
Zum Schluss heftest du alle Aufgabenblätter an die „Türen“ des Guckkastens:
links die Arbeitsblätter 1 bis 5,
rechts die Arbeitsblätter 6 bis 9.



© LISUM Berlin 2006

Mein Buch im Guckkasten

Mein Buch

Titel:

Autor(in):

Verlag:

Mein Buch ist ein/eine

- O Abenteuerroman
- O Liebesroman
- O Fantasyroman
- O Kinderkrimi
- O Tiergeschichte
- O Familiengeschichte
- O _____

Angefangen habe ich

das Buch am _____ .

Ausgelesen habe ich es am _____ .

©LISUM Berlin 2006

Mein Buch im Guckkasten

Wichtige Figuren

Wichtige Handlungsorte

©LISUM Berlin 2006

Das passiert:

©LISUM Berlin 2006

Diese Figur würde ich gerne sein:

©LISUM Berlin 2006

Mein Brief an die Autorin/den Autor

Liebe(r) _____ ,
(Name des Autors)

ich habe Ihr Buch _____
(Titel)
_____ gelesen.

Ich finde es _____ ,

weil es _____

_____ .

Besonders gefällt mir _____

_____ .

Diese Frage habe ich noch an Sie:

_____

_____ .

Ich gestalte zu Ihrem Buch gerade aus einem Karton einen „Guckkasten", eine Art „Tischtheater" . Ich habe dazu die Szene ausgewählt, in der _____

_____

_____ , weil _____

_____ .

Vielleicht schicke ich Ihnen bald ein Foto.

Liebe Grüße

©LISUM Berlin 2006

Mein Buch im Guckkasten

Der Buchtext zu meiner Spielszene

©LISUM Berlin 2006

Meine Spielvorlage

Steckbriefe meiner Spielfiguren

_____
Figur

So sieht sie/er aus (Angaben im Text):

So ist der Charakter / die Persönlichkeit (Angaben im Text):

_____
Figur

So sieht sie/er aus (Angaben im Text):

So ist der Charakter / die Persönlichkeit (Angaben im Text):

_____
Figur

So sieht sie/er aus (Angaben im Text):

So ist der Charakter / die Persönlichkeit (Angaben im Text):

Mein Buch im Guckkasten

Selbsteinschätzung

Ich habe konzentriert gearbeitet.	☆☆☆☆☆
Ich habe alle Aufgaben vollständig erledigt.	☆☆☆☆☆
Die schriftlichen Aufgaben habe ich sorgfältig bearbeitet.	☆☆☆☆☆
Der Hintergrund meines Guckkastens zeigt anschaulich den Handlungsort meiner Spielszene.	☆☆☆☆☆
Meine Spielfiguren sehen so aus, wie ich mir die Figuren im Buch vorstelle.	☆☆☆☆☆
Die Präsentation der Spielszene ist mir (gemeinsam mit meinem Partner / meiner Partnerin) gelungen.	☆☆☆☆☆

Rückmeldung von meinen Mitschülern und Mitschülerinnen

Toll fand ich

Ein Tipp:

Gut gefiel mir

Beim nächsten Mal könntest du

Gelungen fand ich

Ein Rat von mir:

©LISUM Berlin 2006

©LISUM Berlin 2006